

Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 59 (2001)

Artikel: Zur Ausgabe der 59. Heimatkunde
Autor: Heuberger, Hermenegild / Zollinger, Stefan
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-718316>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Ausgabe der 59. Heimatkunde

Landschaft, ein Stichwort, das garantiert zum Thema Heimat gehört. So selbstverständlich, so automatisch, wie es in diesem Zusammenhang gedacht wird, ist sein Verhältnis dazu aber bei weitem nicht. Was stellen wir uns denn unter dieser Landschaft vor? Sonntagswanderlandschaft am Napf? Agrarlandschaft um die Dörfer? Der Pilatus am Horizont? Oder auch das Industriequartier? Die Wohnblöcke? Die Einfamilienhäuser? Welche Landschaft darf zur Heimat gehören? Welche wird beim Heimatgedanken automatisch ausgeklammert? – So gefragt ist die Antwort eigentlich klar: Jede Landschaft gehört dazu.

Wir denken aber, besondere Aufmerksamkeit verdient eben gerade jene Landschaft, die nicht mitgedacht wird, die ausgeklammert wird – und da sind wir mitten im Spannungsfeld. Strassen, Fabriken, Wohngebiete, Einkaufszentren sind ebenso wichtig für die Heimat, denn dort spielt sich das meiste Leben, das alltägliche Leben ab. Sie wird aber oft ausgeklammert – warum?

Wenn der Begriff Heimat immer die erinnerte Landschaft denkt, fällt die Landschaft des Alltags unter den Tisch, denn sie ist die, die sich dauernd verändert. Und oft finden diese Veränderungen unter so genannten Sachzwängen statt, die den Gedanken an Heimat, sagt man, nicht zulassen. Wer die Wirtschaft fördern will, darf nicht nostalgisch sein, heisst es.

Aber gerade dort wird Heimat gemacht, wo die Landschaft verändert wird, sei es für Industrieansiedlungen, für Umfahrungsstrassen oder auch für touristische Grossprojekte. Dort wird gelebt und gearbeitet. Dort entstehen die Erinnerungen der Zukunft. Gerade dort muss die Landschaft sorgfältig behandelt werden, muss der Begriff Heimat mitgedacht werden, wenn er etwas Gelebtes sein will und nicht bloss Erinnerung.

In dieser Ausgabe der Heimatkunde finden sich verschiedene Beiträge dazu, zuallererst der Beitrag von Robert Zemp zur Güterzusammenlegung in Dagmersellen, aber auch der Artikel zu den Terrassenhäusern in Dagmersellen befasst sich mit diesem Thema. Im weiteren Sinne sind aber auch die Artikel über die Stadtgründung von Zofingen, derjenige zur Geschichte des Heims Breiten im Willisau-Land und die Biographie von Gottlieb Kreiliger Auseinandersetzungen mit dem Thema Landschaft. Wir hoffen, unseren Lesern auch mit der 59. Ausgabe der Heimatkunde des Wigbertals verschiedenste Anstösse geben zu können, nicht nur, aber auch zum Thema Landschaft und Heimat.

Die Herausgeber:
Hermenegild Heuberger
Stefan Zollinger